



H

Antrag 060/2025

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Stadträtin/Stadtrat:

Hinderer, Rainer

Sagasser-Beil, Tanja

Fraktion/Gruppierung:

SPD

Datum:

22.09.2025

- Antrag zu Gemeinderatsdrucksache Nr. **Nr./Jahr**
- Antrag auf Unterrichtung gem. § 24 Abs. 3 Gemeindeordnung
(erforderliches Quorum: namens einer Fraktion oder 1/6 der Stadträte/-innen)
- Antrag auf Beratung und Beschlussfassung gem. § 34 Abs. 1 Gemeindeordnung
(erforderliches Quorum: namens einer Fraktion oder 1/6 der Stadträte/-innen)

Bodenbemalung, barrierefreier Zugang und heller Straßenbelag

Wir beantragen folgende Angelegenheiten auf die Tagesordnung des Bauausschusses zu setzen:

1. Die Verwaltung führt ein Pilotprojekt zur klimafreundlichen Bodenbemalung mit UV-reflektierender Spezialfarbe durch, wie es aktuell in Wien (Hanuschhof) erfolgreich erprobt wurde. Ziel ist es, die Hitzebelastung auf stark versiegelten Flächen zu reduzieren und zugleich Kunst sichtbar in den öffentlichen Raum zu bringen. Als mögliche Standorte werden insbesondere **Schulhöfe** mit hohem Versiegelungsgrad vorgeschlagen, alternativ ein stark versiegelter öffentlicher Platz. Das Projekt könnte gemeinsam mit lokalen Künstler:innen und Schulen umgesetzt werden, um Klimaschutz, Bildung und Kunst miteinander zu verbinden. Info siehe PDF im Anhang.
2. Der Fußgängerüberweg in der Lothorstraße wird barrierefrei gestaltet und damit der Zugang zum barrierefreien Eingang ins Rathaus optimiert. Die Erledigung erfolgt schnellstens und nicht erst mit der seit langem in Aussicht gestellten Neugestaltung der Lothorstraße.
Begründung:
Der Bordstein ist nicht auf der gesamten Breite des Fußgängerüberwegs abgesenkt. Der Zugang zum Rathaus für Rollstühle und Kinderwagen wird,



H wenn man über den Fußgängerüberweg kommt, durch die Fahrradabstellplätze erheblich erschwert.

3. Künftig wird in Heilbronn, überall wo es möglich ist, heller Straßenbelag (Asphalt mit Beimischung) eingebaut und verwendet.

Begründung: Der helle Straßenbelag speichert die Hitze weniger. Leider wurde in den letzten Jahren dieser Belag nicht mehr überall verwendet, obwohl es möglich gewesen wäre, z.B. Staehlenstraße in Sontheim.

gez. Rainer Hinderer

gez. Tanja Sagasser-Beil